

Erster Cursillo in Weißrussland

18. Oktober 2022



Vom 13. bis 16. Oktober fand im Exerzitienhaus „Stimme des Vaters“ in Rossi (Dekanat Vaukavy) zum ersten Mal in der Geschichte der Kirche unseres Landes der „Kleine Kurs des christlichen Lebens“ statt.

Der „kleiner Kurs des christlichen Lebens“ (spanisch Cursillo de Cristiandad) stammt aus Spanien. Dies ist der Name der entsprechenden apostolischen Bewegung in der Kirche. In unserem Land machen die Priester der Diözese Grodno P. Mikhal Vasilkevich und Tomáš Ksyonzhkevich CMF mit. Im Jahr 2020 gründeten sie eine Gruppe von zehn Gläubigen, denen angeboten wurde, sich der Bewegung anzuschließen und diesen Kurs durchzuführen. Nach zweieinhalb Jahren organisierten Priester und Mitarbeiter mit Hilfe von Ausbildungstreffen, Gebeten und gemeinsamen Exerzitien einen Kurs im Exerzitienhaus in Rossi.

Am ersten Kurs nahmen 15 Personen teil: Katholiken und Orthodoxe. Zu Beginn des Treffens richtete der Bischof von Grodno Alyaksandr Kashkevich Grüße und Segenswünsche an alle Anwesenden. Er schrieb:

„Das Christentum, das die Menschheit in unseren Ländern seit Jahrhunderten formt, fühlt sich von der bösen Welt bedroht, die dem modernen Menschen nur eine horizontale Dimension seines Lebens bietet. Diese Welt, auch wenn sie Christen gegenüber tolerant ist, möchte ihren Glauben zum Schweigen bringen und sie in den begrenzten Raum von Heiligtümern oder Privathäusern einsperren. Aber wir können die Worte unseres Erlösers aus dem Missionsorden nicht vergessen: „Ihr werdet meine Zeugen sein (...) bis an die Enden der Erde“ (Apostelgeschichte 1,8). Der Bischof fügte hinzu, dass er den Beginn des "Kleinen Kurses des christlichen Lebens" in der Diözese Grodno für eine gute Initiative halte, "die vielen Christen - Katholiken und Orthodoxen - helfen kann, zu erkennen, was es heißt, ein Jünger Christi zu sein, und den Mut zu stärken, die Erfahrung ihres Glaubens an Liebe, Freude und Freiheit mit anderen zu teilen".

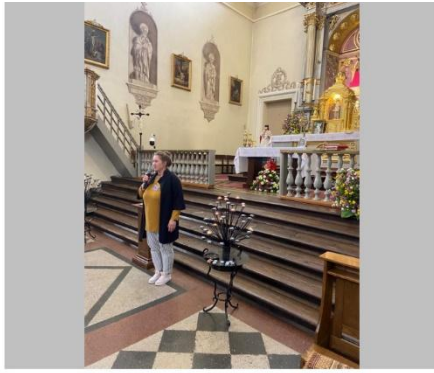
Der Pfarrer der Kirche in der Region Grodno drückte die Hoffnung aus, dass die Arbeit der Kursteilnehmer beim Treffen in Rossi und die Kraft der Gnade Gottes Früchte für das Reich Gottes in den Herzen der Menschen tragen werden, und er wünschte, dass der heilige Apostel Paulus, der Patron dieser Bewegung, um die Kraft des Heiligen Geistes für sie bitten würde.



Im Laufe von drei Tagen führten Mitarbeiter und Teilnehmer Gespräche, reflektierten und tauschten Erfahrungen ihres christlichen Lebens aus. Das Treffen beinhaltete auch gemeinsame Gebete, Eucharistiefeier und Anbetung.

Am Ende des Treffens sprach der Priester des Heiligtums in Rossi, P. Kanoniker **Česław Pavlyukevich** legte Kreuze auf die Teilnehmer und schickte sie mit den Worten einer Sendung los, um die Mission moderner Apostel zu erfüllen: Zeugen Christi zu sein und sich aktiv am Aufbau christlicher Gemeinschaften zu beteiligen.

In Zukunft wollen die Organisatoren solche Kurse systematisch durchführen. Erstmals wurde der „Kleine Kurs“ im Januar 1949 im Kloster San Honorata auf Mallorca (Spanien) abgehalten. Der Gründer der Bewegung, der spanische Laie Eduardo Bonnín, und eine Gruppe seiner Laienmitarbeiter stellten fest, dass viele Christen, obwohl sie sich als Gläubige bekennen, an einer religiösen Tradition festhalten und sogar regelmäßig religiöse Praktiken ausüben, ihren Glauben aus der Zeit des Studiums der Katechismus als Kind hat kein starkes Wissensfundament und hat sie nicht zu einer persönlichen Verbindung mit Christus geführt. Eduardo Bonnín und seine Mitarbeiter dachten, dass ein Kurs für Christen organisiert werden könnte, um dieses Problem zu lösen. Aber da ein moderner Mensch oft nicht genug Zeit hat und nicht bereit ist, sie für manche Kurse aufzuwenden, haben sie sich Cursillo ausgedacht – einen kleinen dreitägigen Kurs: von Donnerstagabend bis Sonntagabend. Noch vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil breitete sich die Bewegung mit großem Erfolg in ganz Spanien und dann in vielen Ländern Amerikas und Europas aus. Das Statut der Bewegung wurde vom Apostolischen Stuhl genehmigt.



Katholisches Portal der Diözese Grodno